

Kette schützt im Zweifel vor Tricksern

Karsten Block, Präventionsberater der Polizei, sorgt bei Senioren für Aha-Effekte.

Von Jörg Mattern

Stralsund – Leises Klappern von Kuchengabeln und Stimmengewirr. Der große Raum im Klub der Volkssolidarität in Knieper West III ist bis auf dem letzten Platz gefüllt. Der Seniorenortsausschuss der Gewerkschaft ver.di hat Kriminalhauptkommissar Karsten Block eingeladen. Das Thema „Vorsicht: Nepper, Schlepper, Bauernfänger“ trifft den Nerv der Ruheständler. Als der Vortrag beginnt, verstummt das Klappern der Gabeln.

„Es klingelt an Tür“, beginnt Block den Themenbereich Haustürgeschäfte und Trickbetrüger. „Jetzt entscheiden Sie, wer die Wohnung betritt.“ Wichtige Voraussetzungen für so einen Entschluss: Türspion und Sperrkette. Während der Spion allgemein Standard ist, gibt es Vermieter, die es verbieten, Löcher für eine Kette in die Tür zu bohren.

Karsten Block weiß Rat: „Nehmen Sie diese“, sagt er und zeigt ein Sperrkettensystem mit stabilen Gliedern vor. An deren einem Ende lässt sich eine Stahlschiene an der Wand anschrauben. „Dieser Ring hier auf der anderen Seite wird über den Türdrücker gestreift.“ Beifälliges Gemurmel in der Runde, als Block feststellt: „So können sie die Tür sicher auf Spalt öffnen, ohne ihren Vermieter mit Befestigungslöchern im Türblatt zu ärgern.“ Die Sperrkette wird in dem gut einstündigen Vortrag immer wieder eine wichtige Rolle spielen.

Denn: Misstrauen ist angebracht, weil sich Trickbetrüger immer wieder tarnen, als Handwerker, Postleute, ja sogar Polizisten. „Vorsicht hat nichts mit Unhöflichkeit zu tun“, sagt der Referent und wirbt dafür, sich den Ausweis zeigen zu lassen. Karsten Block zeigt der Einfachheit halber gleich seinen dunkelgrünen Polizeiausweis mit Lichtbild vor – gültig nur in Ver-

bindung mit einer Blechmarke. Die vierstellige Nummer auf dem Blech muss mit jener im Ausweis übereinstimmen. Um das alles gut in Augenschein nehmen zu können, ohne, dass der Besuch gleich in der Wohnung steht, ist der Spalt zwischen Tür und Rahmen wichtig. Den jedoch gibt's nur mit eingehängter Kette. In der Runde wird zustimmend genickt.

Das Sicherheitsutensil bewährt sich, wenn Unbekannte nach einem Glas Wasser fragen. Das passe gut durch den Türspalt, ohne, dass einem gleich jemand in die Küche folgt“, erläutert der Kriminalist.

Karsten Block weiß, dass Betrüger es vor allem auf ältere Leute abgesehen haben. Die sind meist hilfsbereit oder einsam und daher erfreut, wenn plötzlich „Besuch“ vor der Tür steht. Deshalb wird der Präventionsberater der Polizei eindringlich: „Grundsätzlich keine Fremden in die Wohnung lassen und keine Verträge voreilig an der Haustür unterschreiben. Amtspersonen können sich ausweisen und Handwerker, die nicht bestellt wurden, können bestimmt einen Auftrag vom Vermieter vorzeigen.“

Die Themenpalette fächert sich auf. Karsten Block spricht über die Gefahren von Telefonwerbung und Kaffeefahrten, den Einzeltrick, präparierte Geldautomaten, und vieles mehr. „Man kann gar nicht vorsichtig genug sein“, sagt Ilse Schönflies hinterher. Die 83-Jährige weiß, wovon sie spricht. Ihr wurde im Januar das Fahrrad vor der Haustür gestohlen. „Obwohl es abgeschlossen war“, sagt die Seniorin und nutzt die Gelegenheit, sich von Karsten Block das Formular zur Anzeige erklären zu lassen, das die Polizei ihr zugeschickt hat.

Sehr zufrieden mit der Veranstaltung ist auch Rainer Lange, Vorsitzender des Seniorenortsausschusses von ver.di: „So voll war's schon lange nicht mehr.“



Partner aus Deutschland und Polen trafen sich am Sund zum maritimen Erfahrungsaustausch.

Foto: privat

Wassersporttourismus über Grenzen hinweg

Deutsche und polnische Partner tauschten Erfahrungen aus. Hafennetzwerk soll verbessert werden.

Stralsund – Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vorpommern lud innerhalb des Projektes „Marriage“ seine zehn Partner aus Polen, Deutschland und Litauen nach Stralsund ein. OB Alexander Badrow begrüßte die Gäste im Rathaus.

Zu den offiziellen Partnern von deutscher Seite gehören die Gemeinden Zingst und Heringsdorf sowie der Tourismusverband Rügen. Weiterhin sind die Wojewodschaft Westpommern, die Stadt Stettin, das Hafenamts in Kolberg,

die technische Universität Danzig, das „Institute for European Initiatives“ aus Polen sowie das Hafenamts und die Tourismuszentrale aus Klaipeda (Litauen) integriert.

Gemeinsam wollen die Partner das Hafennetzwerk entlang der Ostseeküste weiter verbessern und Marketingaktivitäten durchführen, um den grenzüberschreitenden Wassersporttourismus zu fördern. Ein zweiter Schwerpunkt liegt darin, den internationalen Erfahrungsaustausch zwischen den Marinabetreibern voranzubrin-

gen. Ihre Erfahrungen vermittelten zum Beispiel Till und Hans Jaich mit ihrer Wasserferienwelt aus Lauterbach. Da viele polnische Marinas in öffentlicher Hand seien, bestehe vor allem in den Bereichen Betriebswirtschaft und kundenorientiertes Marketing Weiterbildungsbedarf, wurde festgestellt.

Am zweiten Tag der Zusammenkunft hatten die Projektpartner Gelegenheit, sich vor Ort im Naturhafen Gustow und in der Marina Jaich in Lauterbach umzuschauen und konkrete Fragen zu stellen.

Bis Ende des Jahres soll im Rahmen des Projektes ein Handbuch für Hafenbetreiber mit Empfehlungen für ein erfolgreiches Marina-Management entwickelt werden. Anfangen von der Planung und Errichtung einer wassertouristischen Anlage bis hin zum Betrieb sollen unterschiedliche Geschäftsbereiche. Ebenso stehen Servicequalität und Qualifizierung der Mitarbeiter im Mittelpunkt. Weiterhin wird in Kürze ein Projektlogo entwickelt werden und eine gemeinsame Webseite entstehen.

Einzeltrick: fiese Betrugsmasche am Telefon

„Rate mal wer dran ist?“ Mit dieser Frage beginnt am Telefon oft der Einzeltrick. Wer jetzt einen Namen nennt, ist mitten drin der Betrugsmasche, mit der schon viele alte Menschen um ihre Ersparnisse gebracht wurden.

Die Masche: Der Anrufer berichtet von einer finanziellen Notlage oder einem geplanten Kauf, für den Geld benötigt wird. Er will sich das Geld borgen, es später zurückzahlen. Zum Abholen erscheint nie der vermeintliche Enkel. Der ist stets verhindert und schickt statt dessen einen „Freund“, der notfalls sogar mit zur Sparkasse gehen will, wenn gerade nicht so viel Geld im Haus ist. Dabei geht es nie nur um 50 Euro.

Nach einer Polizeistatistik wurden zwischen 2005 und 2007 in 106 Fällen der Versuch solcher Trickserien angezeigt. Bei 14 Straftaten wurden Opfer um insgesamt 165 300 Euro gebracht.

Die Polizei rät: Misstrauisch bleiben, wenn sich jemand mit unbekannter Stimme als Bekannter ausgibt. Niemals Namen nennen und keine Auskünfte über Geldvermögen. Vielmehr Dinge erfragen, die nur ein Verwandter wissen kann. Kein Geld an fremde Personen übergeben. Bei Verdacht die Polizei über 110 informieren.

Weitere Tipps gibt es in der kriminalpolizeilichen Präventionsstelle, in Stralsund unter ☎ 24 52 55.

Über 600 Existenzgründer erhalten Zuschuss

Arbeitsagentur weist auf gesetzliche Änderungen hin.

Stralsund – 604 Männer und Frauen unterstützt die Arbeitsagentur derzeit mit dem sogenannten Gründungszuschuss beim Aufbau eines eigenen Unternehmens.

„Ein nicht immer einfacher Weg“, weiß Jürgen Radloff, der Chef der Arbeitsagentur Stralsund. „Viele Gründer gehen sehr euphorisch an die Selbstständigkeit heran. Doch der Weg in die eigene Existenz ist mit vielen Problemen und Fallstricken gepflastert.“

Daher sei eine gute Beratung unbedingt notwendig. Unüberlegt sollte dieser Schritt auf keinen Fall

gegangen werden. Für aktuelle Anfragen zum Gründungszuschuss weist der Agenturchef auf einige gesetzliche Änderungen hin, die zukünftige Existenzgründer betreffen.

So muss am Tag der Gründung noch ein Restanspruch auf Arbeitslosengeld I von mindestens 150 Tagen bestehen. Bisher wurden lediglich 90 Tage Restanspruch gefordert.

In den ersten sechs Monaten (bisher waren es neun Monate) können die Existenzgründer den Gründungszuschuss in Höhe des bisher-

igen Arbeitslosengeldes plus einer Pauschale von 300 Euro monatlich erhalten. Der Gründungszuschuss kann danach für weitere neun Monate (bisher sechs Monate) in Höhe von 300 Euro monatlich geleistet werden.

Unverändert sind die Tragfähigkeit der Geschäftsidee (über eine fachkundliche Stellungnahme zum Beispiel der jeweils zuständigen Kammer) und die persönliche Eignung zur Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit nachzuweisen. „Bereits seit dem 28. Dezember des letzten Jahres ist der Grün-

dungszuschuss von einer Pflicht- in eine vollständige Ermessensleistung umgewandelt worden“, so Radloff.

„Bei dem zunehmenden Fachkräftebedarf in vielen Branchen hängt die Entscheidung für oder gegen die Förderung eines potentiellen Existenzgründers nun hauptsächlich von dessen Vermittlungschancen ab. Besteht aktuell ein Bedarf an Fachkräften in der Berufsrichtung des Bewerbers, hat natürlich die Vermittlung auf die offenen Stellen in den Unternehmen absoluten Vorrang.“

Anzeige

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Häusliche Kranken- und Altenpflege

- Pflegedienst Andrea Stubbe 03 83 26/5 30 00
- u. 01 74/9 12 33 27
- Ambulante Diakonie-Pflege Griebenow
- 03 83 32/8 06 34
- Pflegedienst Zoch 01 71/3 45 02 97
- u. 01 78/6 45 71 69
- SST Brandshagen 03 83 28/8 00 20
- Volkssolidarität e.V. GMN 01 73/2 02 27 14
- u. 01 72/3 26 86 77
- DRK-SST Grimmen-Obermützkow,
- Tag u. Nacht..... 03 83 26/22 94
- Pflege in Vorpommern, Tag & Nacht 01 74/1 52 21 77

Störungsannahme Gas

- Gasversorgung Vorpommern GmbH..... 08 00/4 26 73 42

Schlüsselnotdienst – 24 Stunden

- Firma Krabbe..... 03 83 26/5 35 79-0 o. 01 73/4 00 09 70

Rohrverstopfung und Notreparatur

- Zorn, 24-h-Dienst..... 03 83 32/8 05 55
- Fa. Müller, Notdienst Tag + Nacht..... 038 34/81 24 74

Rohrverstopfung

- Kanal Kontrolle..... 0 38 31/29 79 29
- K&T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH..... 0 38 31/29 39 00
- o. 01 71/4 76 10 54

Hausgeräte/Kundendienst

- Köckeritz Hausgeräte Grimmen..... 03 83 26/29 71

Abschleppdienst

- DAPA-Abschleppdienst 03 83 26/5 35 30

Stromstörungen-Hotline

- E.ON edis 0180 11 555 33
- 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min

Rat und Hilfe

- Bestattung Hennig,
- Tag und Nacht..... 03 83 26/6 50 00
- Bestattungshaus Grimmen Rehberg GbR,
- Tag + Nacht..... 03 83 26/25 17 u. 01 62/2 36 83 17
- Bestattung Schuldt,
- Tag + Nacht..... 03 83 26/45 64 55